

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/1463

Ministerium für Bildung
und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein

Vorsitzende des Bildungsausschusses
Frau Susanne Herold, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Kiel, 3. November 2010

Minister

Gastschulabkommen mit der Freien und Hansestadt Hamburg

hier: **Umdruck 17/1380**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

in dem Schreiben des Landesrechnungshofes vom 25. Oktober 2010 (Umdruck 17/1380) äußert Herr Eggeling Unverständnis darüber, dass es keine Zahlen über in Schleswig-Holstein beschulte Heimkinder gibt. Richtig ist, dass die schleswig-holsteinische Schulstatistik viele wertvolle Daten über die Schulen im Land bietet, jeden Wunsch indes kann sie nicht erfüllen. Das gilt insbesondere dann, wenn die Rechtslage - wie in diesem Fall - die Erhebung bestimmter Daten vor dem Hintergrund des besonders strengen Sozialdatenschutzes nicht zulässt (vgl. insoweit auch Umdruck 17/1241).

Die Landesregierung hat geprüft, ob die Zahl der in Schleswig-Holstein beschulten Kinder, die von Hamburger Jugendämtern in schleswig-holsteinischen Heimen untergebracht sind, vom Land Schleswig-Holstein ermittelt werden können. Im Ergebnis könnten aber allein die Hamburger Jugendbehörden verlässlich Auskunft darüber geben, wie viele junge Menschen aus Betreuungseinrichtungen, die in Schleswig-

Brunswiker Straße 16 - 22
24105 Kiel
Telefon (04 31) 9 88 - 57 01
Telefax (04 31) 9 88 - 58 14
e-mail: Pressestelle@mbk.landsh.de
Internet: www.mbk.schleswig-holstein.de
Bus: Linie 22, 32, 33, 61, 62

Holstein zur Schule gehen, tatsächlich aus Hamburg kommen. Das Bildungsministerium hat in den vergangenen Jahren in der jährlichen Schulstatistik immer auch die Frage nach dem ehemaligen Wohnort von Heimkindern gestellt. Darauf konnten die Schulen jedoch nur sehr ungenaue Daten liefern. Eine Nachfrage bei den Heimen scheitert zudem an dem erwähnten Sozialdatenschutz. Insofern erscheint ein weiteres Abfragen nicht mehr sinnvoll. Die fehlende Validität der erhobenen Daten hat folgerichtig zu der Entscheidung geführt, auf deren Erhebung ab dem Schuljahr 2010/11 zu verzichten.

Mit freundlichem Gruß

gez.

Dr. Ekkehard Klug